

Datenrecht

Hennemann

2025

ISBN 978-3-406-80381-9

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Hennemann
Datenrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Datenrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Moritz Hennemann

o. Professor an der Universität Freiburg

2025

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: Hennemann DatenR § 1 Rn. 1

beck.de **beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print 978 3 406 80381 9

ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 80382 6

ISBN E-Book (ePUB) 978 3 406 84452 2

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



chbeck.de/nachhaltig

produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.

Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Verehrte Leserinnen und Leser,

Menschen zeichnen seit jeher Informationen auf. Informationen werden mittels Zeichen *codiert* – und Zeichen wiederum *decodiert*. Die technologischen Entwicklungen der letzten ca. 175 Jahre ermöglichen die Generierung, Nutzung und Weitergabe codierter Informationen in einem zuvor unbekannten Ausmaß. Maschinenlesbare codierte Informationen haben sich in der Folge und vor allem in den letzten Jahrzehnten – firmierend unter dem Begriff *Daten* – zu einem eigenständigen (Wirtschafts-)Gut entwickelt. Denn Daten bergen auf individueller, überindividueller und gemeinwohlbezogener Ebene vielfältige Potenziale.

Konsequenterweise sind Daten seit längerem bereits Gegenstand von Rechtsfragen und – in jüngster Zeit – auch einer eigenständigen Regulierung. Der Stand der datenrechtlichen Regulierung gleicht allerdings einer unwegsamen und unübersichtlichen Landschaft. Teils Regulierungsdickicht, teils unerschlossene und fragmentarische Gebiete, teils überlappende und friktionsreiche Normschichten. Insbesondere die zentralen EU-Rechtsakte, der Data Act und der Data Governance Act, bieten entgegen ihrer erwartungsweckenden Namen keine kohärente Datenregulierung. Die Rechtsakte liefern nur einzelne Steine eines viel größeren Mosaiks, das nur durch Rückgriff auf weitere Normen (etwa des allgemeinen Privatrechts) ein einigermaßen anschauliches Bild formt.

Das vorliegende Lehrbuch ist ein Versuch, dieses Bild zu zeichnen, sprich die vorhandenen Regulierungsschichten zu ordnen, diese mit den klassischen Rechtsgebieten zu verknüpfen und hierdurch systematisch zu erschließen. Das Lehrbuch handelt deswegen nicht nacheinander die verschiedenen datenrechtlichen Rechtsakte ab. Vielmehr lege ich im Anschluss an die Grundlagen Akteure, Rechtspositionen und Rechtsverhältnisse dar. Hinweise auf Sonderrechtsgebiete und die Rechtsdurchsetzung treten hinzu. Das Lehrbuch schließt mit der Frage nach dem Datenrecht als Rechtsgebiet und den globalen Dimensionen der Datenregulierung. Das vorliegende Werk ist auch das Ergebnis der Lehre sowie unterschiedlicher Forschungsprojekte und Vorarbeiten im Datenrecht in den letzten Jahren, auf denen verschiedene Ausführungen bzw. Abschnitte teilweise aufbauen bzw. die teils kondensiert wiedergegeben werden.¹

Mein Blick auf das Datenrecht ist nur im Ausgangspunkt derjenige eines Privatrechters. Das Datenrecht verläuft nicht entlang traditioneller Säulen. Es verbindet Privatrecht, Öffentliches Recht und Prozessrecht sowie (ein wenig) Strafrecht (weswegen das Cover der Beck'schen Logik zur Reihe folgend eigentlich in Regenbogenfarben hätte gehalten werden müssen!). Rechtsverhältnisse zwischen Privaten bilden gleichwohl den konzeptionellen Startpunkt – und auch deswegen hat das Lehrbuch einen privatrechtlichen Schwerpunkt.

¹ Insbesondere Hennemann (Hrsg.), *Global Data Strategies*, 2023; Hennemann/Ebner/Karsten/Lienemann/Wienroeder, *Data Act*, 2024; meine Einleitung und Kommentierungen in Specht-Riemenschneider/Hennemann (Hrsg.), *Data Act, Data Governance Act*, 2. Aufl. 2025; sowie der Abschnitt XIV: Datenwirtschaft in Krenzler/Herrmann/Niestedt (Hrsg.), *EU-Außenwirtschafts- und Zollrecht*, 24. EL 2024, Nr. 140–142.

In Anbetracht der enormen Breite des Datenrechts – vor allem, da es sich um ein Kurzlehrbuch handeln soll – war eine Auswahl des Stoffes unausweichlich. Es liegt auf der Hand, dass ein Lehrbuch ohne Vorbild mit solchen Auswahlentscheidungen im besonderen Maße konfrontiert ist. Damit eine weiterführende Befassung mit Einzelfragen leichter fällt, finden sich jeweils vertiefende Literaturhinweise zu Beginn von Kapiteln und Abschnitten (die Literatur befindet sich auf dem Stand Januar 2025; vereinzelt konnten noch spätere Veröffentlichungen nachgetragen werden). Idealerweise – das kann ich nur hoffen – dient das Lehrbuch damit nicht nur Studierenden in Schwerpunktbereichen, sondern auch einer wissenschaftlichen Befassung mit dem Datenrecht als Ausgangspunkt. Praktiker, die eine systematische und von Einzelnormen losgelöste Einführung suchen und schätzen, werden hoffentlich ebenso fündig. Für die Vertiefung von Einzelfragen bleibt der Blick in die Kommentar- und Spezialliteratur unabdingbar.

Zwei inhaltliche Grundentscheidungen, die ich getroffen habe, dürften bei der folgenden Lektüre unmittelbar ins Auge springen. Zunächst habe ich die Grundlagen des Datenrechts vergleichsweise breit dargelegt. Meines Erachtens können viele datenrechtliche Fragestellungen und Konfliktlagen sowie die zugrunde liegenden Datendiskurse ansonsten nicht hinreichend erschlossen werden. Sodann behandelt dieses Lehrbuch einen Teil des (besonderen) Datenrechts nicht näher: Das Datenschutzrecht. Hierdurch soll die große Bedeutung des Datenschutzrechts nicht in Abrede gestellt werden. Ganz im Gegenteil. Nur gibt es zum Datenschutzrecht bereits eine Vielzahl exzellenter Lehrbücher. Eine adäquate Behandlung des Datenschutzrechts hätte zudem den Umfang dieses Lehrbuchs verdoppelt. Vor allem bin ich davon überzeugt, dass das Datenrecht auch ohne das Datenschutzrecht eigenständig dargestellt werden *kann* (wenn und soweit – wie im Folgenden – auf die entscheidenden Schnittstellen hingewiesen wird). Ich hoffe, dass die den dogmatischen Kapiteln vorangestellten Fälle dazu ebenso beitragen wie die grafische Aufbereitung der komplexen Beziehungen im Datenrecht an verschiedenen Stellen des Lehrbuchs.

Dieses Lehrbuch dürfte zudem zu einem zeitlich günstigen Zeitpunkt erscheinen. Der für das Datenrecht zentrale Data Act wird in weiten Teilen ab September 2025 gelten. Die Verordnung zum europäischen Gesundheitsdatenraum ist jüngst im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden. Ich hatte ferner sehr gehofft, dass zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Lehrbuches (in den ersten Monaten des Jahres 2025) bereits die deutschen Durchführungsgesetze zum Data Act und zum Data Governance Act vorliegen. Dies ist, auch aufgrund des vorzeitigen Endes der 20. Legislaturperiode des Bundestages, leider nicht der Fall. Aktuell liegen lediglich ein Regierungsentwurf (Durchführungsgesetz zum Data Governance Act) und ein Referentenentwurf (Durchführungsgesetz zum Data Act) vor. Ob und in welcher Form eine Verabschiedung in den nächsten Monaten erfolgt, ist derzeit offen. Ich habe allerdings bereits an entsprechenden Stellen im Lehrbuch die beiden Entwürfe abgebildet. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, dass die finalen Fassungen noch Änderungen mit sich bringen.

Updates nicht nur hierzu finden Sie auf meiner Freiburger Lehrstuhl-Webseite, die über den untenstehenden QR-Code erreichbar ist. Dort finden sich ebenso ein Einführungsvideo zu diesem Lehrbuch sowie Einführungsvideos zu jedem der nachfolgenden 24 Kapitel. Die Videos bieten einen kleinen Snapshot der behandelten The-

men und setzen hoffentlich einen kleinen Anker für das Verständnis der jeweils folgenden Ausführungen. Idealerweise erleichtern die Videos auf diese Weise auch das Durcharbeiten des Lehrbuchs. Über Feedback zu den Videos freue ich mich ebenso wie über Anregungen und Kritik zu diesem Lehrbuch sehr. Gerne per Mail an medienrecht@jura.uni-freiburg.de.

Die Fertigstellung dieses Lehrbuchs wäre nicht möglich gewesen ohne eine Vielzahl von Personen. Zuvörderst zu nennen sind mein ehemaliges Passauer Lehrstuhlteam (insbesondere Annabel Dornauer, Gordian Ebner, Josefine Ehrlicher, Claudia Heudecker, Benedikt Karsten, Gregor Lienemann und Marie Wienroeder) und mein Freiburger Lehrstuhlteam (Yannik Gebehenn, Seren Haliloğlu, Franziska Ruff, Jan Siebler und Caroline Steck sowie Marie-Theres Chennouf, Laura Hofmann, Julian Holdmann, Linus Hüger, Philipp Kautzsch, Jorina Koop, Anna Mühlenfeld, Friederike Pohl, Tom Ritz, Marie Rothe und Julian Vogel). Ihnen bin ich sehr dankbar für die Unterstützung zu verschiedenen Zeiten – etwa durch Recherchen und bei der Literaturbeschaffung. Hinzu kommen die Mühen des Korrekturlesens und der Formatierung ebenso wie vielfältige wertvolle inhaltliche Anregungen. Dr. Klaus Winkler bin ich äußerst dankbar für die Aufnahme des Werks in die Reihe der Juristischen Kurzlehrbücher. Ich empfinde es als große Ehre, dass dieses Lehrbuch in dieser mich seit Studententagen begleitenden Reihe erscheinen darf. Meiner Lektorin Sonja Mücke gilt mein Dank für die stets hilfreiche, konstruktive und fokussierte verlagsseitige Betreuung des Werkes. Für Hinweise zu verschiedenen Entwurfs- und Frühfassungen dieses Lehrbuches danke ich sehr herzlich Boris Paal, Kai v. Lewinski, Leonhard Hübner, Amélie Hennemann-Heldt, David Bomhard, Simon Apel, Gregor Lienemann, Benedikt Karsten und Johannes Erny sowie den Freiburger Studierenden im Schwerpunktbereich 8: Medien- und Informationsrecht. Verbleibende Fehler sind natürlich meine.

In der Hoffnung, dass dieses Lehrbuch die Einarbeitung in das Datenrecht erleichtert und Neugier an den Grundlagen der Ordnungen codierter Informationen in Gesellschaften weckt (und daran, was Knochensplitter und nach Farben sortierte Bücher in Bibliotheken hiermit zu tun haben), verbleibe ich

Ihr
Moritz Hennemann

Freiburg i. Br. im Frühjahr 2025





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXV

1. Kapitel. Grundlagen des Datenrechts

§ 1. Einführung	1
A. Codierte Informationen in Gesellschaften	2
I. Gesellschaft	3
1. Information und Wissen	3
2. Information und Organisation	3
3. Information und Macht	3
II. Technologie	5
1. Speicherung	5
2. Codierung	6
3. Algorithmen	7
III. Räume von Daten	8
1. Datenlokalisierung	8
2. Datenökosysteme	9
3. Zuweisung und Zugang	9
IV. Daten und Datafizierung	9
1. Innovation	10
2. Risiko und Gefahren	10
3. Analyse	12
4. Muster (<i>Nassehi</i>)	13
B. Einstieg in das Recht codierter Informationen	14
I. Die Landschaft des Datenrechts	14
II. Verhältnis zum Datenschutzrecht	16
C. Startpunkte für das Datenrecht	18

§ 2. Eine kurze Geschichte der Daten- und Informationsordnung(en)

A. Private Ordnungen	20
I. Tabus, Übungen und Gewohnheiten	21
II. Absprachen	21
III. Informationsmittler	21
B. Zugangsregulierung	22
C. Zentrale Entwicklungslinien der Regulierung	25
I. Wettbewerbsrecht	25
II. Datenschutzrecht	26
III. Sektorale Datengesetze	27
IV. Insbesondere: Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)	28
V. Allgemeine datenrechtliche Gesetze	29

§ 3. Verfassungsrechtliche Parameter	30
A. Kompetenzen	31
B. Grundrechte	32
I. Eigentumsgarantie	33
II. Berufsfreiheit und Unternehmerische Freiheit	36
III. Informationsfreiheit	37
IV. Recht auf informationelle Selbstbestimmung sowie Grundrecht auf Datenschutz	38
V. Allgemeine Handlungsfreiheit	38
§ 4. Aktuelle Datendiskurse	39
A. Datensouveränität	40
B. ‚Data Divide‘ und Datenungleichheit	41
C. ‚Data Bias‘	42
D. ‚Datenkolonialismus‘	42
E. ‚Data Pollution‘	43
F. Datengeopolitik	44
G. ‚Dataismus‘	46
§ 5. Daten	47
A. Grundlagen	48
I. Strukturelle Ebene	48
II. Syntaktische Ebene	48
III. Semantische Ebene	49
IV. Pragmatische Ebene	49
B. Datenstandards und Interoperabilität	50
C. Datenarten und -kategorien	51
I. Rohdaten, strukturierte Daten, aggregierte Daten, abgeleitete Daten, Metadaten	51
II. Menge	52
III. (Kein) Personenbezug	52
IV. Synthetische Daten	54
V. Weitere Unterscheidungen	54
VI. Datenbegriffe unterschiedlicher Rechtsgebiete	54
D. Richtigkeit, Validität, Vollständigkeit von Daten(sätzen)	56
E. Daten in größeren Zusammenhängen	57
I. Datenpools	58
II. Datenräume	58
III. Datenökosysteme	59
F. (Ökonomischer) Wert von Daten	59
I. Kontextualität	60
II. Verknüpfungs- und Analysepotenzial	60
III. Exklusivität	61
IV. Weitere Parameter zur Wertbestimmung	61
V. Nur bilaterale Wertbildung?	62
§ 6. Ökonomische Parameter	62
A. Daten als Produktionsfaktor und Handelsgut	63
B. Ökonomische Charakteristika von Daten	64

C. Dateninfrastrukturen	66
D. Datenmärkte	67
I. Primäre Datenmärkte	67
II. Sekundäre Datenmärkte	67
III. Die Rolle von Intermediären	68
E. Datenkonzentrationen und Datenfragmentierungen	68
F. Level-Playing-Field	69
G. Marktversagen vs. Marktdesign	70
§ 7. Datenpolitik	71
A. Unionale Datenstrategie	72
B. Deutsche Datenstrategie(n)	74
I. Datenstrategie der Bundesregierung (2021)	74
II. Open-Data-Strategie der Bundesregierung (2021)	75
III. Digitalstrategie (2022)	75
IV. „Fortschritt durch Datennutzung“ (2023)	76
V. Strategie für die Internationale Digitalpolitik der Bundesregierung (2024)	77
C. Datenrealpolitik	77
§ 8. Daten(wirtschafts)völkerrecht	78
A. Multilaterale Ebene	79
I. GATT und GATS	80
II. WTO eCommerce-Abkommen	80
B. Bilaterale und regionale Ebene	81
2. Kapitel. Allgemeiner Teil des Datenrechts	
§ 9. Internationales Datenrecht	84
A. Sachstatut	85
B. (Daten-)Vertragsstatut	85
C. Immaterialgüterrechtsstatut	87
D. Wettbewerbsrechtsstatut	88
E. Einseitige Kollisionsnormen (IÖR)	88
I. Sachlicher Anwendungsbereich	89
II. Persönlicher und räumlicher Anwendungsbereich	90
§ 10. Datenrechtliche Akteure	93
A. Allgemein	94
I. Dateninhaber	95
II. (Daten-)Nutzer	96
III. Datenempfänger und Dritte	99
IV. Datenverarbeitungsdienste	99
V. Datenaltruistische Organisationen	99
VI. Datenvermittlungsdienste	100
VII. Datentreuhänder	101
B. Staatliche Stellen	102

§ 11. Rechte an Daten und Datenzuordnung	103
A. Datenträger und technisch-faktische Herrschaft	106
B. „Datenbesitz“	108
C. Schutz durch das Delikts- und das Strafrecht	110
D. Schutz nach dem Urheberrechtsgesetz	112
E. Schutz durch das Geschäftsgeheimnisschutzgesetz	114
F. „Hinkendes Immaterialgüterrecht“ aufgrund Art. 4 Abs. 13 DA?	115
G. „Dateneigentum“	116
H. Schutz durch und Relevanz für komplementäre Rechtsgebiete	118
I. Erbrecht	119
II. Lauterkeitsrecht	119
III. Patentrecht, Steuerrecht und Bilanzrecht	120
IV. Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht	120
§ 12. Datenverträge und Datenhandel	123
A. Datenvertragsrecht	127
I. Daten als (Gegen-)Leistung	129
II. Ausgestaltungsoptionen und allgemeine Grenzen	130
1. Charakteristische Leistungen	130
2. Typische Vertragsbedingungen	132
3. Allgemeine Parameter für Standardkonstellationen?	135
III. Vertragsrechtliche Haftung	137
IV. AGB-rechtliche Inhaltskontrolle (Art. 13 DA und §§ 305 ff. BGB)	138
1. Datenverträge im unternehmerischen Verkehr (Art. 13 DA)	139
a) Persönlicher Anwendungsbereich: Unternehmen	141
b) Sachlicher Anwendungsbereich: Datenverträge	141
c) Einseitig auferlegte Vertragsbestimmungen (Art. 13 Abs. 6 DA)	145
d) Nicht-kontrollfähige Hauptleistung (Art. 13 Abs. 8 DA)	146
e) Missbräuchlichkeit (Art. 13 Abs. 3 DA)	147
f) Rechtsfolge (Art. 13 Abs. 1 und 7 DA)	151
2. Datenverträge außerhalb des unternehmerischen Verkehrs	153
B. Datenvermittlungsdienste	154
I. Regelungssystematik	154
II. Vorgaben nach Art. 12 DGA	155
1. Gesellschaftsrechtliche Rahmung des Datenvermittlungsdienstes (Art. 12 lit. a Var. 2 DGA)	157
2. Ausgestaltung des Geschäftsmodells des Datenvermittlungsdienstes (Art. 12 lit. b, d, e, f und n DGA)	157
3. Verwendung von Daten (Art. 12 lit. a Var. 1 und lit. c DGA)	158
4. Allgemeine Sicherungsmaßnahmen (Art. 12 lit. g, h, i, j, k und l DGA)	158
5. Dokumentation (Art. 12 lit. o DGA)	159
6. Ergänzende Vorgaben in Bezug auf Dienste für betroffene Personen (Art. 12 lit. m DGA)	159
C. Datenverarbeitungsdienste (Art. 23 ff. DA)	159

§ 13. Datenaltruismus	169
A. Datenspende	172
B. Europäisches Einwilligungsformular (Art. 25 DGA)	174
C. Vorgaben für datenaltruistische Organisationen	174
§ 14. Recht des Datenzugangs I: Private-To-Private	179
A. „From Ownership to Access“	180
B. Datenzugang auf vertraglicher Grundlage	181
C. Sektorübergreifende Zugangsansprüche nach dem DA	182
I. Grundkonzeption	183
II. Anwendungsbereich	185
III. Recht des Nutzers auf Zugang nach Art. 4 Abs. 1 DA	186
IV. Recht auf Zugang von Drittempfängern nach Art. 5 Abs. 1 DA	191
V. Besondere Vorgaben für die Akteure	194
1. Dateninhaber	195
2. Nutzer	195
3. Dritter	196
VI. Rahmensetzungen für Vertragsverhältnisse	197
1. Informationspflichten gegenüber dem Nutzer	197
2. Datenbereitstellung an Dritte	198
a) Bedingungen	199
b) Gegenleistung	200
3. Schutz gegen unbefugte Nutzung und Offenlegung von Daten	200
a) Das Rechtsfolgenregime der Art. 11 Abs. 2–5 DA	201
b) Technische Schutzmaßnahmen (Art. 11 Abs. 1 DA)	202
4. Smart Contracts (Art. 30, 36 DA)	203
§ 15. Recht des Datenzugangs II: Business-To-Government	205
A. Datenzugang nach Art. 14 ff. DA	207
I. Außergewöhnliche Notwendigkeit der Datennutzung	208
II. Datenbereitstellungsverlangen	209
III. Datenverwendung sowie weitere Pflichten öffentlicher Stellen	211
B. Datenweitergabe an Forschungseinrichtungen und statistische Ämter (Art. 21 DA)	212
§ 16. Recht des Datenzugangs III: Open Data	214
A. Zugang zu und Bereitstellung von Open Data bzw. staatlichen Informationen	216
I. § 12a EGovG und korrespondierende landesrechtliche Bestimmungen	216
II. IFG und korrespondierende landesrechtliche Bestimmungen	218
III. UIG und korrespondierende landesrechtliche Bestimmungen	219
IV. VIG	219
B. Bedingungen der Weiterverwendung von Open Data	220
I. Datennutzungsgesetz	220
II. Bedingungen zur Weitergabe besonderer Kategorien von Daten des öffentlichen Sektors (Art. 3 ff. DGA)	222

§ 17. Rechtmäßigkeit der Datennutzung	226
A. Gemeinfreiheit	229
B. Datenrechtliche Parameter	229
I. „Datenlizenz“	229
II. Datennutzungsvertrag nach Art. 4 Abs. 13 DA	231
III. Verwendungsverbote im Kontext des P2P-Datenzugangs (Art. 4 ff. DA)	232
IV. Verwendungsverbote im Kontext des B2G-Datenzugangs (Art. 14 ff. DA)	233
§ 18. Datenlokalisierung und Internationaler Datentransfer	235
A. Datenlokalisierung	236
I. Kein allgemeines Datenlokalisierungsregime	237
II. Datenverkehrs-VO	238
B. Internationaler Datentransfer	238
I. Kein allgemeines Transferregime	238
II. Art. 32 Abs. 1 DA	240
III. Art. 31 Abs. 1 DGA	242
IV. Art. 5 Abs. 9–14 DGA	243
1. Grundstruktur	243
2. Privilegierte Drittländer (Abs. 12)	244
3. Vertragliche Sicherungen (Abs. 10 und 11)	244
4. Hochwertige Datensätze (Abs. 13)	245
V. Sektorspezifische Vorgaben	245
VI. (Daten-)Außenwirtschaftsrecht	245
C. Behördliche und gerichtliche Zugangsverlangen aus Drittstaaten (Art. 32 Abs. 2 ff. DA und Art. 31 Abs. 2 ff. DGA)	248
D. Exkurs: Grenzüberschreitender Zugriff von EU-Ermittlungsbehörden (E-Evidence-VO)	249
§ 19. Datenwettbewerbsrecht	250
A. Daten und Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung im nationalen Kartellrecht	254
B. Daten und Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung im unionalen Kartellrecht	258
C. Daten und Digital Markets Act	259
D. Daten und wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen	262
I. Informationsaustausch	262
II. Gruppenfreistellungsverordnungen	264
E. Daten und Fusionskontrolle	265

3. Kapitel. Besonderer Teil des Datenrechts

§ 20. Sektorspezifisches Datenrecht	267
A. Sektorspezifische Regulierung	268
I. Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG)	269
II. Europäischer Gesundheitsdatenraum-Verordnung (EHDS-VO)	270
III. Geodatenzugangsgesetz (GeoZG)	272
IV. Geologiedatengesetz (GeolDG)	273

V. §§ 3a–3c Personenbeförderungsgesetz (PBefG)	274
VI. Perspektive I: Mobilitätsdatengesetz (MDG)	274
VII. Perspektive II: Financial Data Access-VO (FIDA)	276
VIII. Perspektive III: Forschungsdatengesetz	277
IX. Perspektive IV: Weitere EU-Datenraumregulierung	279
B. Sektorspezifischer Datenzugang	279
I. Datenzugang bei sehr großen Online-Plattformen (Art. 40 DSA)	279
1. Art. 40 Abs. 1 DSA	280
2. Art. 40 Abs. 4 DSA	280
3. Art. 40 Abs. 12 DSA	281
II. Kraftfahrzeugwesen	281
III. Schienenverkehr	283
IV. Energiesektor	283
V. Leistungs-, Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze	284

4. Kapitel. Rechtsdurchsetzung im Datenrecht

§ 21. Private Rechtsdurchsetzung	287
A. Datenrechtliche Parameter und datenrechtliche Ansprüche	289
I. Ausgewählte Konstellationen	289
II. Streitbeilegungsstellen	291
B. Vertragsrechtliche und vertragliche Ansprüche	292
I. Datenverarbeitungsdienste (Art. 23 ff. DA)	292
II. Datenmittlungsdienste (Art. 12 DGA)	293
III. Datenverträge im Kontext der Art. 3 ff. DA	293
IV. Datenaltruismus	294
V. Sonstige Vorgaben	295
C. Deliktsrechtliche Ansprüche	295
D. Lauterkeitsrechtliche Ansprüche	295
E. Kartellrechtliche und kartellrechtsnahe Ansprüche	296
§ 22. Behördenstruktur und behördliche Rechtsdurchsetzung	298
A. Behördenaufbau und -zuständigkeiten	300
B. Verfahren und Befugnisse	304
C. Beschwerde	305
D. Gerichtlicher Rechtsbehelf	306
E. Sanktionen	307
F. Weitere Einrichtungen	308
I. Europäischer Dateninnovationsrat	308
II. Dateninstitut	309

5. Kapitel. Perspektiven des Datenrechts

§ 23. Datenrecht als Rechtsgebiet?	311
A. Startpunkt(e)	315
B. Zentrale regulatorische Parameter	316
C. Richtungsentscheidungen des Gesetzgebers	317
D. Übergeordnete konzeptionelle Rahmungen	320
E. Perspektiven	322

I. De-Conflicting	322
II. Datengesetzbuch	322
§ 24. Die globalen Dimensionen des Datenrechts	323
A. Wettbewerb der Daten(schutz)rechtsordnungen	324
I. Globale Datennutzung und transnational agierende Akteure	325
II. Datenstrategien weltweit	326
III. Daten(schutz)rechtliche Regulierungsmodelle weltweit	327
IV. Die „Effekte“	329
B. Datenrechtsvergleichung	330
I. Funktion und Kontext von Datenordnung(en) und Datenkultur(en) ..	331
II. Blickrichtung(en) und Perspektive(n) der Datenrechtsvergleichung ..	331
III. ‚Decolonial‘ Comparative Data Law	332
C. Transnationales Datenrecht und Datenrechtsharmonisierung	333
Sachverzeichnis	337


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG